



UNIVERSAL MUSIC GROUP

im Auftrag:
medienAgentur
Stefan Michel
T 040-5149 1467
info.medienagentur@t-online.de

John Mayall

So Many Roads: An Anthology 1964 - 1974

4CD Box Set – VÖ-Datum 27.8.2010

Diese neue Anthology umfasst die ersten zehn Jahre von John Mayalls Musiklaufbahn und ist die erste Sammlung, die sich ausführlich mit seinen ersten zwei Jahre bei Decca und auch seiner erfolgreichen Zeit bei Polydor beschäftigt, während der er unglaubliche zehn Alben veröffentlichte.

John Mayall blieb seiner Überzeugung und seiner Liebe zum Blues immer treu, ließ während seiner gesamten Karriere kommerzielle Aspekte außen vor und förderte einige der besten Musiker, die Großbritannien hervorgebracht hat. Zu den Mitgliedern seiner sich ständig verändernden Band The Bluesbreakers gehörten z. B. Eric Clapton, Jack Bruce, Peter Green, Mick Taylor, Mick Fleetwood, John McVie, Keef Hartley und Aynsley Dunbar. Die Aufnahmen, die John Mayall 1964 – 1968 für Decca gemacht hat, gehören zu den besten Blues- und R&B-Aufnahmen eines britischen Musikers und erinnern uns ständig an seine Kreativität und sein musikalisches Können.

Auf *So Many Roads* findet sich Material von all seinen Decca Alben, *Bluesbreakers with Eric Clapton*, *A Hard Road* und *Crusade* mit Peter Green, *Bare Wires* und *Blues From Laurel Canyon* mit Mick Taylor, sowie Songs von Singles und EPs, die nicht auf den Alben sind.

Dieses Set widmet den Decca-Jahren zwei CDs, präsentiert aber die Polydor-Aufnahmen von 1969 – 1974 vollkommen gleichwertig, ebenfalls auf zwei kompletten CDs. Zu der Zeit lebte und arbeitete Mayall hauptsächlich in den Vereinigten Staaten, wo er in den frühen 70ern sehr erfolgreich war. Er hörte auf, den Namen Bluesbreakers zu benutzen. Und im Juli 1969 entstand mit dem Saxophonisten und Flötisten Johnny Almond und Jon Mark an der Akustikgitarre eine Band mit einzigartigem Klang, mit der er im New Yorker Fillmore East seine erste Polydor-Veröffentlichung *The Turning Point* einspielte. Danach stellte er seine erste durchweg aus amerikanischen Musikern bestehende Band zusammen – mit Larry Taylor, Harvey Mandel und Don "Sugarcane" Harris an der elektrischen Violine. 1970 erschien *USA Union*, welches letztendlich ein Muster für seine weiteren Veröffentlichungen auf Polydor war: Er wechselte weiterhin regelmäßig die Besetzung, arbeitete hauptsächlich mit amerikanischen Musikern und veröffentlichte eine Reihe von Live- und Studioalben.

So glänzte z. B. das im Juli 1971 aufgenommene Album *Memories* mit Larry Taylor am Bass und Jerry McGee von der Instrumentalgruppe The Ventures an der Lead Gitarre. Mayall war ununterbrochen auf Tour und so entstand das Livealbum *Jazz Blues Fusion* gefolgt von *Moving On* vom Konzert im Whisky A Go Go in Los Angeles, mit erweiterter Besetzung. Nach zwei Livealben verabschiedete Mayall sich von Polydor mit den zwei Studioalben *Ten Years Are Gone* und schließlich 1974 *This Latest Edition* - produziert von Don Nix bzw. Tom Wilson. Auf *This Latest Edition* waren zwei neue Leadgitarristen zu hören, Randy Resnick und Hightide Harris. Nachdem John Mayall zuvor eine Jazz Blues Linie verfolgt hatte, gehört Material wie „Gasoline Blues“ mit Sicherheit zu den rockigsten Sounds, die es von ihm gibt.

John Mayall geht im November auf seinen 77. Geburtstag zu und hat nie nachgelassen. Seine Karriere wird oftmals vereinfacht als Katalysator angesehen, der es anderen Musikern ermöglichte, ihr Handwerk zu erlernen, bevor sie woanders zu wahrer Größe aufstiegen. Die Musik auf diesem 4 CD-Set aus dem ersten Jahrzehnt von John Mayalls Laufbahn räumt mit dieser unangemessenen Einschätzung garantiert auf.

JOHN MAYALL – So Many Roads: An Anthology 1964 - 1974

VÖ-DATUM: 27.8.2010

Universal Music

Barcode/ UPC: 00 6025 271 262-5 8 (4CD-Box)

Coverabbildung & Fotos sind auf www.journalistenlounge.de und www.medienagentur-hh.de hinterlegt

Hamburg, im Juli 2010
medienAgentur